

Dienstag

05.11.02

20.00 Uhr

Rotebühlzentrum
Robert-Bosch-Saal
UKB: 8.-/6.-€

MUSIKPROFILE: CHRISTIAN WEBER

„Mein Soloprogramm“, sagt der Schweizer Bassist [Christian Weber](#), „setzt sich nicht aus einem festen

Repertoire zusammen. Ich stelle während des Konzertes Kompositionen vor, deren Grundlage meine lang andauernde Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten aus ganz Europa ist. Die Arbeiten sind nicht auf die definitive Fixierung der Musik ausgerichtet, ich bezeichne sie lieber als „Grundlagenforschung“. Die gemeinsam erarbeiteten Strukturen, Klänge oder Spielanleitungen sind also Teile eines „Work in Progress“.

Ein Soloauftritt bietet die Gelegenheit, den Bass einer musikalischen Introspektion zu unterziehen und die verschiedensten Aspekte des im Entstehen begriffenen Werkes zu Gehör zu bringen. Dazu kommen einige strukturell angelegte Improvisationen, die vor allem den formalen Aspekt in den Vordergrund stellen.

Im Zentrum meiner Musik für Kontrabass solo steht die Idee, einzelne Aktionen oder Spielweisen wie Samples (fixiertes Tonmaterial, beliebig verfügbar) zu behandeln und diese gleichzeitig passieren zu

lassen bzw. anzuwenden. So entstehen komplexe, übereinander gelagerte Strukturen, die eine räumliche Musik entstehen lassen.“

Mit von der Partie ist bei diesem Konzert als Duo-Partnerin von [Christian Weber](#) die Stuttgarter Saxophonistin [Nikola Lutz](#).



Konzert

[Christian Weber](#)
(Bass)

[Nikola Lutz](#)
(Saxophon)

Sonntag

10.11.02

Eröffnung

11.00 Uhr

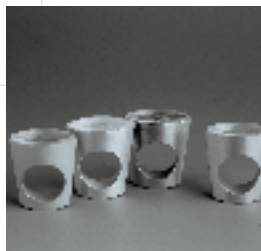
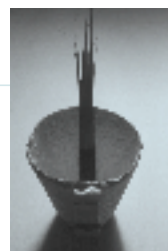
GEDOK-Galerie

Mo-Fr 14.00-19.00 Uhr
Sa+So 11.00-18.00 Uhr

KUNSTHANDWERK - JAHRESAUSSTELLUNG 2002 „Farbe, Form, Sinnlichkeit ...“

Lassen Sie sich verführen von guter Gestaltung und handwerklicher Präzision von verspielt bis formal streng.

Sie werden auch dieses Jahr wieder „Anziehendes“ finden, nicht nur aus Textil, sondern auch aus Holz, Keramik, Papier, Leder und Metall.



Ausstellung
Kunsthandwerk

vom 10.11.02
bis 17.11.02

Freitag
22.11.02

20.00 Uhr
Haus der Wirtschaft
Raum Karlsruhe
Willy-Bleicher-Str. 19
Eintritt frei

GEDOK-AUTORINNEN BEI DEN STUTTGARTER BUCHWOCHEN
Regine Kress-Fricke: „Wenn der Hansemann kommt“



Regine Kress-Fricke, Literatur-Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg und writer in residence in Lauenburg, liest aus ihrem soeben erschienenen Roman „Wenn der Hansemann kommt“, in dessen Mittelpunkt die mörderischen Auseinandersetzungen des Geschwisterpaares Katja und Hans stehen. Niederträchtig, verzweifelt, anrührend und ungewollt komisch ist der Kampf der kleinen und grossen Hansemänner und Katjas um den ihnen vermeintlich zustehenden Platz und Liebesbesitz.

Lesung

Regine Kress-Fricke

Dienstag
26.11.02

18.00 Uhr
Haus der Wirtschaft
Raum Karlsruhe
Willy-Bleicher-Str. 19
Eintritt frei

GEDOK-AUTORINNEN BEI DEN STUTTGARTER BUCHWOCHEN
Anne Birk: „Scherbengericht“

Der Krieg ist zu Ende. Rose sitzt mit ihren Kindern und einem Dutzend französischer Soldaten in einem alten Bauernhaus fest. Sie hofft, dass ihr Mann, der ehemalige Kreisorganisationsleiter, endlich nach Hause kommt. Sie fürchtet sich aber auch vor seiner Heimkehr. Der Krieg hatte sie von Mann und Brüdern getrennt, je länger er dauerte, um so fremder waren sie ihr geworden. Zwischen Familienauseinandersetzungen und Kleinstadtklatsch richten ihre Hoffnungen und Ängste sich auf ihren Mann und die bevorstehende Abrechnung.

Der neue Roman von Anne Birk bietet ein Panorama von Figuren und Ereignissen einer Kleinstadt aus Nazi- und Kriegszeit. Wie dabei Zerstörung in Selbstzerstörung umschlägt, zeigt sich im Alltag ei-

ner Frau, die die Versorgung der Alten und der Kinder dem Krieg entgegensetzen muss.



Lesung

Anne Birk

Freitag
29.11.02

Eröffnung
19.30 Uhr
GEDOK-Galerie
Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

„SCHRITT FÜR SCHRITT“
Interaktive Videoinstallation

Gegenstand des Projektes ist die Stadt Stuttgart, die hier unter einem eher außergewöhnlichen Gesichtspunkt untersucht wird: den öffentlichen Treppenanlagen, von denen es in Stuttgart ca. 300-400 geben soll.

Die Ausstellungsbesucher können nach eigener Wahl einige der Treppen hinaufsteigen - auf die Hügel, die das Stadtgebiet umsäumen. Durch Interaktion werden den



Besuchern individuelle Stadt-Erfahrungen vermittelt, basierend auf audio-visuellen Eindrücken. Außerdem ist hier auch körperlicher Einsatz gefragt.



Konzept und künstlerische Realisierung:

Sonja Hinrichsen

Projektassistenz und technische Realisierung:

Jimmy Hagmeier

Ausstellung

Sonja Hinrichsen

vom 30.11.02
bis 14.12.02